Kanton Zug

Steuerbuch

Steuerbuch

Inhalt

6	**Erläuterungen zu § 6 - Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit ganzjähriger unbeschränkter Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil**	3
6.1	Hinweis	3
6.2	Grundsätzliches zur beschränkten Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit ganzjähriger unbeschränkter Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil	4
6.3	Kauf einer Liegenschaft ausserhalb des Wohnsitzkantons im Laufe der Steuerperiode	4
6.4	Verkauf einer Liegenschaft ausserhalb des Wohnsitzkantons	6
6.5	Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb des Wohnsitzkantons	9
6.5.1	Grundsätzliches zur Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb Wohnsitzkanton	9
6.5.2	Eröffnung eines Geschäftsbetriebes in einem anderen Kanton	9
6.5.3	Überführung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton	12
6.5.4	Schliessung eines Geschäftsbetriebes	14
6.5.5	Überführung einer Einzelfirma in eine GmbH	17

6 Erläuterungen zu § 6 - Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit ganzjähriger unbeschränkter Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil

6.1 Hinweis

Der Umfang der Steuerpflicht, die Steuerperiode und die Steuerbemessungsgrundlage sind einerseits eng miteinander verknüpft und andererseits im Steuergesetz in verschiedenen Paragraphen geregelt. Aus diesem Grund finden sich die entsprechenden Ausführungen in den folgenden Abschnitten des Steuerbuches:

1. Unbeschränkte ganzjährige Steuerpflicht: siehe § 3

Es liegt nur ein Steuerdomizil (Hauptsteuerdomizil) vor.
Die Steuerpflicht basiert auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht während des ganzen Kalenderjahres.

2. Unbeschränkte unterjährige Steuerpflicht: siehe § 46 A
Es liegt nur ein Steuerdomizil (Hauptsteuerdomizil) vor.

Die Steuerpflicht basiert auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht nicht während des ganzen Kalenderjahres infolge:

- Zuzug vom Ausland
- Wegzug ins Ausland
- Todesfall

3. Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit unbeschränkter ganzjähriger Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil: siehe § 6

Es liegen mehrere Steuerdomizile vor.

Am Haupsteuerdomizil basiert die Steuerpflicht auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht während des ganzen Kalenderjahres.

Am Nebensteuerdomizil (Liegenschaft, Geschäftsbetrieb, Betriebsstätte) besteht die Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit nur für einen Teil des Kalenderjahres infolge:

- Kauf / Verkauf einer Liegenschaft
- Eröffnung / Schliessung eines Geschäftsbetriebs oder einer Betriebsstätte
- Überführung eines Geschäftsbetriebs oder einer Betriebsstätte in einen anderen Kanton

Im System der Postnumerandobesteuerung besteht der Grundsatz der Einheit der Steuerperiode. Deshalb erstreckt sich am Nebensteuerdomizil die Steuerperiode unabhängig von der tatsächlichen Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit über das ganze Kalenderjahr.

4. Beschränkte Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit unbeschränkter unterjähriger Steuerpflicht im Hauptsteuerdomizil: siehe § 46 B

Es liegen mehrere Steuerdomizile vor.

Am Hauptsteuerdomizil basiert die Steuerpflicht auf der persönlichen Zugehörigkeit und besteht nur während eines Teils des Kalenderjahres infolge:

- Zuzug vom Ausland
- Wegzug ins Ausland

– Todesfall

Am Nebensteuerdomizil (Liegenschaft, Geschäftsbetrieb, Betriebsstätte) besteht entweder unterjährige oder ganzjährige Steuerpflicht.

6.2 Grundsätzliches zur beschränkten Steuerpflicht (Nebensteuerdomizil) mit ganzjähriger unbeschränkter Steuerpflicht am Hauptsteuerdomizil

Eine beschränkte Steuerpflicht besteht infolge Begründung, Aufhebung oder wesentlicher struktureller Änderung eines Nebensteuerdomizils (Geschäftsbetrieb, Betriebsstätte oder Grundeigentum). Nachfolgend sollen dabei diejenigen Fälle näher behandelt werden, die am häufigsten auftreten.

Auch wenn die wirtschaftliche Zugehörigkeit nur während eines Teils der Steuerperiode besteht, so gilt die beschränkte Steuerpflicht für die ganze Steuerperiode (Einheit der Steuerperiode). Bei Begründung, Änderung oder Aufhebung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit im Laufe der Steuerperiode muss berücksichtigt werden, dass die effektive Dauer der Zugehörigkeit kürzer ist als die Steuerpflicht (Art. 4 b Abs. 2 StHG).

Für die Vermögenssteuer wird, unter Berücksichtigung der verkürzten Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit, der betroffene Vermögensteil angepasst. Dabei wird die Bemessungsgrundlage im Verhältnis zur Dauer der tatsächlichen Zugehörigkeit gekürzt («pro rata Faktorenaufteilung»). Nur so entspricht die Summe der zu besteuernden Vermögenswerte dem Vermögen am Ende der Steuerperiode. Aus Sicht des Wohnsitzkantons wirkt sich diese Korrektur bei Begründung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit im Laufe der Steuerperiode zugunsten, bei Aufhebung der wirtschaftlichen Zugehörigkeit zu seinen Lasten aus.

6.3 Kauf einer Liegenschaft ausserhalb des Wohnsitzkantons im Laufe der Steuerperiode

Beispiel: Die steuerpflichtige Person mit Wohnsitz im Kanton Zug erwirbt per 1. April 2002 (90/360 Tage) eine Liegenschaft im Kanton Luzern (Steuerwert: Fr. 300’000.–). Die steuerpflichtige Person ist ebenfalls Eigentümerin einer Liegenschaft im Kanton Schwyz.

Vermögen der steuerpflichtigen Person am 31. Dezember 2002

	Fr.
Wertschriften	100’000.–
Liegenschaften im Kanton Schwyz (Steuerwert)	1’000’000.–
Liegenschaft im Kanton Luzern (Steuerwert)	300’000.–
Schulden	(460’000.–)
Reinvermögen	940’000.–

Im Jahr 2002 erzieltes Einkommen

	Fr.
Wertschriftenertrag	5’000.–
Nettoliegenschaftsertrag Kanton Schwyz	64’000.–
Nettoliegenschaftsertrag Kanton Luzern	22’500.–
Nettolohn	140’000.–
Schuldzinsen	(22’000.–)
Reineinkommen	209’500.–

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	**Total**	**Kt. ZG**	**Kt. LU**	**Kt. SZ**
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wertschriften	100’000.–	100’000.–		
Liegenschaftswert Schwyz: Steuerwert 1’000’000.– x 110 % (Repartitonswert)	1’100’000.–			1’100’000.–
Liegenschaftswert Luzern: Steuerwert 300’000.– x 120 % (Repartitionswert)	360’000.–		360’000.–	
Korrektur zu Gunsten des Kantons Zug (360’000.– / 360 Tage x 90 Tage)		90’000.–	(90’000.–)	
Total der Vermögenswerte	1’560’000.–	190’000.–	270’000.–	1’100’000.–
Anwendbare Prozente für die Ausscheidung der Schulden und Schuldzinsen	100 %	12,18 %	17,31 %	70,51 %

Steuerbares Vermögen in den Kantonen Zug, Luzern und Schwyz∗ per 31.12.2002

	Total	**Kt. ZG**	**Kt. LU**	**Kt. SZ**
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vermögen	1’560’000.–	190’000.–	270’000.–	1’100’000.–
Schulden	(460’000.–)	(56’028.–)	(79’626.–)	(324’346.–)
In %	100 %	12,18 %	17,31 %	70,51 %
Reinvermögen	1’100’000.–	133’792.–	190’374.–	775’654.–
Differenz auf den Liegenschaftssteuerwerten				
Kt. SZ	(100’000.–)			(100’000.–)
Kt. LU∗∗	(60’000.–)		(60’000.–)	

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
Kt. ZG∗∗ (60’000.– / 360 Tage x 90 Tage)		(15’000.–)	15’000.–	
Reinvermögen	940’000.–	118’972.–	145’374.–	675’654.–
In %	100 %	12,66 %	15,47 %	71,84 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(20’256.–)	(24’752.–)	(114’992.–)
Steuerbares Vermögen	**780’000.–**	**98’716.–**	**120’622.–**	**560’662.–**

∗ Zur Vereinfachung entsprechen sich in den Beispielen die kantonalen Gesetze.

∗∗ Der Betrag von Fr. 15’000.– korrigiert zu Lasten des Kantons Zug anteilig die Höhenbewertung durch den Repartitonswert gemäss der Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Reineinkommen 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wertschriftenertrag	5’000.–	5’000.–		
Nettoliegenschaftsertrag SZ	64’000.–			64’000.–
Nettoliegenschaftsertrag LU	22’500.–		22’500.–	
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	91’500.–	5’000.–	22’500.–	64’000.–
Schuldzinsen	(22’000.–)	(2’680.–)	(3’808.–)	(15’512.–)
In %	100 %	12,18 %	17,31 %	70,51 %
Nettovermögensertrag	69’500.–	2’320.–	18’692.–	48’488.–
Lohn	140’000.–	140’000.–		
Reineinkommen	209’500.–	142’320.–	18’692.–	48’488.–

6.4 Verkauf einer Liegenschaft ausserhalb des Wohnsitzkantons

Beispiel: Eine steuerpflichtige Person mit Wohnsitz im Kanton Zug hat eine Liegenschaft im Kanton Luzern und im Kanton Schwyz, welche sie am 31.03.2002 verkauft.

- Steuerpflichtige Person mit Wohnsitz im Kanton Zug
- Steuerpflichtige Person verkauft am 31. März 2002 eine Liegenschaft im Kanton Schwyz: Steuerwert Fr. 300’000.–; Verkaufspreis Fr. 500’000.–
- Nach der Tilgung einer Hypothekarschuld in der Höhe von Fr. 100’000.– investiert die steuerpflichtige Person den restlichen Verkaufserlös in Wertschriften
- Die steuerpflichtige Person ist gleichzeitig Eigentümerin einer Liegenschaft im Kanton Luzern (Steuerwert: Fr. 500’000.–)
- Ende 2002 beträgt der Wert der Wertschriften Fr. 600’000.–
- Die privaten Schulden belaufen sich insgesamt auf Fr. 300’000.–
- Einkommen 2001:

Wertschriftenertrag	Fr. 18’000.–
Nettoertrag Liegenschaft SZ	Fr. 4’000.–
Nettoertrag Liegenschaft LU	Fr. 20’000.–
Nettolohn	Fr. 120’000.–
Schuldzinsen	Fr. (15’000.–)
Reineinkommen	Fr. 147’000.–

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögenswerte am 31.12.2002	**Total**	**Kt. ZG**	**Kt. LU**	**Kt. LU**
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wertschriften	600’000.–	600’000.–		
Liegenschaften∗				
Kanton LU: Steuerwert Fr. 500’000.– x 120 % (Repartitionswert)	600’000.–		600’000.–	
Kanton SZ: Steuerwert Fr. 300’000.– x 110 % (Repartitionswert) Fr. 300’000.– x 110 % (Repartitionswert)		(330’000.–)		330’000.–
Korrektur bei ZG∗		247’500.–		(247’500.–)
Total der Vermögenswerte	1’200’000.–	517’500.–	600’000.–	82’500.–
Anwendbare Prozente für die Ausscheidung der Schulden und Schuldzinsen	(100 %)	43,12 %	50 %	6,88 %

∗ Bemerkung: Die Berücksichtigung der begrenzten Dauer der Zugehörigkeit zu einem Kanton erfolgt in zwei Etappen: a) Hinzufügen des Elementes Liegenschaft beim Kanton SZ, zu Lasten des Wohnsitzkantons, dann b) die Korrektur dieses Elementes SZ gemäss der begrenzten Dauer der Zugehörigkeit, mit entsprechender Gegenkorrektur beim Kanton ZG (Fr. 330’000.– / 360 Tage x 270 Tage = Fr. 247’500.–).

Das Vorgehen kann verkürzt werden, indem beim Kanton SZ der Liegenschaftswert direkt proportional im Verhältnis zur Dauer der Zugehörigkeit (in unserem Beispiel: Fr. 300’000.– x 110 % : 360 x 90 = Fr. 82’500.–, Summe zu Lasten des Wohnsitzkantons) gekürzt wird.

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG, LU und SZ per 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Total der Vermögenswerte	1’200’000.–	517’500.–	600’000.–	82’500.–
Anwendbare Prozente für die Ausscheidung der Schulden und Schuldzinsen	100 %	43,12 %	50 %	6,88 %
Schulden	(300’000.–)	(129’360.–)	(150’000.–)	(20’640.–)
Nettovermögen	900’000.–	388’140.–	450’000.–	61’860.–
Differenz auf den Liegenschaftssteuerwerten:				
Kanton LU	(100’000.–)		(100’000.–)	
Von Diff. im Kanton SZ∗∗ zu Gunsten Kanton ZG∗∗ (Fr. 30’000.– / 360 Tage x 90 Tage)		7’500.–		(7’500.–)
Reinvermögen	800’000.–	395’640.–	350’000.–	54’360.-
In %	100 %	49,45 %	43,75 %	6,80 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(79’120.–)	(70’000.–)	(10’880.–)
Steuerbares Vermögen	**640’000.–**	**316’520.–**	**280’000.–**	**43’480.–**

∗∗ Der Betrag von Fr. 7’500.– korrigiert zu Gunsten des Kantons Zug anteilig die Höherbewertung durch den Repartiotionswert gemäss der Dauer der wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Reineinkommen 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wertschriftenertrag	18’000.–	18’000.–		
Nettoliegenschaftsertrag SZ	4’000.–			4’000.–
Nettoliegenschaftsertrag LU	20’000.–		20’000.–	
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	42’000.–	18’000.–	20’000.–	4’000.–
Schuldzinsen	(15’000.–)	(6’468.–)	(7’500.–)	(1’032.–)
In %	100 %	43,12 %	50 %	6,88 %
Nettovermögensertrag	27’000.–	11’532.–	12’500.–	2’968.–
Lohn	120’000.–	120’000.–		
Reineinkommen	**147’000.–**	**131’532.–**	**12’500.–**	**2’968.–**

Ein allfälliger Gewinn aus dem Verkauf Liegenschaft Schwyz unterliegt der Grundstückgewinnsteuer im Kanton Schwyz.

6.5 Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb des Wohnsitzkantons

6.5.1 Grundsätzliches zur Eröffnung, Verlegung und Schliessung eines Geschäftsbetriebes oder einer Betriebsstätte in/ausserhalb Wohnsitzkanton

Artikel 4 b Abs. 2 StHG findet Anwendung bei einer wirtschaftlichen Zugehörigkeit auf Grund des Führens eines Geschäftes oder einer Betriebsstätte in einem anderen Kanton als dem Wohnsitzkanton. Bei der Verlegung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton sowie der Eröffnung oder Schliessung einer Betriebsstätte ist es nicht mehr nötig, eine Zwischenbilanz zu erstellen. Der Inhaber des Geschäftsbetriebs muss hingegen bei der Eröffnung bzw. der Schliessung eine Eröffnungs- resp. Liquidationsbilanz erstellen. In diesem Zusammenhang sei auf Art. 17 Abs. 2 StHG hingewiesen: Danach richtet sich das steuerbare Geschäftsvermögen von Selbständigerwerbenden nach dem Eigenkapital am Ende des in der Steuerperiode abgeschlossenen Geschäftsjahres und nicht nach dem Ende der Steuerperiode (= Kalenderjahr), wenn Geschäftsjahr und Kalenderjahr nicht übereinstimmen.

Im Falle einer Eröffnung oder Schliessung einer Betriebsstätte können Aktiven oder Passiven von dieser Betriebsstätte in andere Steuerdomizile des Unternehmens (Sitz oder weitere Betriebsstätten) überführt werden. Die Überführung wird im Rahmen der allgemeinen Korrektur (siehe Pkt. 6.2[1]) am Ende der Steuerperiode zugunsten oder zu Lasten des Sitzkantones des Geschäftsbetriebes oder des Wohnsitzes berücksichtigt.

6.5.2 Eröffnung eines Geschäftsbetriebes in einem anderen Kanton

Beispiel: Eine natürliche Person, die im Kanton ZG steuerlichen Wohnsitz hat, eröffnet am 1.10.2002 ein Geschäft im Kanton LU. Das erste Geschäftsjahr wird am 30.9.2003 abgeschlossen.

Elemente des Privat- sowie des Geschäftsvermögens:

Privatvermögen	31.12.2001	1.10.2002	31.12.2002
	Fr.	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft (Kanton ZG)	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	90’000.–	100’000.–
Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Geschäftsvermögen

Eröffnungsbilanz des Geschäftes am 1.10.2002

	Fr.
Banken	20’000.–
Geschäftsinventar	60’000.-
Privateinlage	20’000.–
	100’000.–
Bankkredit	(40’000.–)

[1] Siehe Seite 4

Geschäftstbilanz am 30.9.2003 (Ende des ersten Geschäftsjahres):

	Fr.
Banken	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Geschäftsinventar	65’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)
Nettogewinn vom 1.10.2002 bis 30.9.2003	120’000.–

Einkünfte des Jahres 2002

	Fr.
Nettolohn vom 1.1. bis 30.9.2002	90’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Hypothekarzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)
Berufsauslagen	(6’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft, Steuerwert Fr. 250’000.– Repartionswert des Kantons ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–	
Wertschriften	100’000.–	100’000.–	
Geschäftsvermögen (1.10.2002)	100’000.–		100’000.–
Korrektur zu Gunsten von ZG: (100’000 / 360 Tage x 270 Tage)		75’000.–	(75’000.–)
Total Vermögenswerte	500’000.–	475’000.–	25’000.–
In %	100 %	95 %	5 %

∗ Beispielhafte Annahme

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Total Vermögenswerte	500’000.–	475’000.–	25’000.–
In %	100 %	95 %	5 %
Schulden	(240’000.–)	(228’000.–)	(12’000.–)
Nettovermögen	260’000.–	247’000.–	13’000.–
Korrekturen auf Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)	
Reinvermögen	210’000.–	197’000.–	13’000.–
In %	100 %	93,81 %	6,19 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(150’096.–)	(9’904.–)
Steuerbares Vermögen	**50’000.–**	**46’904.–**	**3’096.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU

Einkommen 2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (15’000.– ./. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–	
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–	
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	15’500.–	15’500.–	
Schuldzinsen nach Lage der Aktiven	(8’500.–)	(8’075.–)	(425.–)
Umlage Schuldzinsen Kt. LU∗		(425.–)	425.–
Nettolohn	90’000.–	90’000.–	
Berufsauslagen	(6’000.–)	(6’000.–)	
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit∗∗	0		0
Nettoeinkommen	**91’000.–**	**91’000.–**	**0**

∗ Übernahme Schuldzinsenüberschuss Liegenschaftskanton durch Hauptsteuerdomizil Kt. ZG

∗∗ Wird erst mittels Jahresabschluss per 30.09.2003 in der Steuerperiode 2003 besteuert.

6.5.3 Überführung eines Geschäftsbetriebes in einen anderen Kanton

Beispiel: Eine natürliche Person mit Wohnsitz im Kanton Zug führt ein Geschäft im Kanton Luzern. Am 1. Juli 2002 überführt sie dieses Geschäft vom Kanton Luzern in den Kanton Schwyz. Im Jahr 2002 beträgt das Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit Fr. 120’000.– (unter Berücksichtigung von geschäftlichen Schuldzinsen in der Höhe von Fr. 2’000.–).

Privatvermögen	**31.12.2001**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	100’000.–
Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)

Geschäftsbilanz 31.12.2002	
	Fr.
Bank	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Inventar Geschäftsvermögen	65’000.–
	90’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)

Einkünfte 2002

	Fr.	
Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	120’000.–	(inkl. Schuldzinsen Fr. 2’000.–)
Eigenmietwert	15’000.–	
Wertschriftenertrag	3’500.–	
Private Schuldzinsen	(8’500.–)	
Privater Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)	

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU∗	Kt. SZ∗
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft, Steuerwert Fr. 250’000.–, Repartitonswert Kt. ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–		
Wertschriften	100’000.–	100’000.–		
Geschäftsaktiven∗∗ (31.12.2002)	90’000.–		45’000.–	45’000.–
Total Aktiven	490’000.–	400’000.–	45’000.–	45’000.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %

∗ Beispielhafte Annahme
∗∗ Aufteilung der Geschäftsaktiven nach Dauer der Anknüpfung in den Kantonen LU und SZ (Fr. 90’000.– x 360 Tage : 180 Tage).

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG, LU und SZ am 31.12.0202

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Total Aktiven	490’000.–	400’000.–	45’000.–	45’000.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %
Schulden (Fr. 200’000.– + Fr. 30’000.–)	(230’000.–)	(187’772.–)	(21’114.–)	(21’114.–)
Korrektur auf Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)		
Reinvermögen	210’000.–	162’228.–	23’886.–	23’886.–
In %	100 %	77,26 %	11,37 %	11,37 %
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(123’616.–)	(18’192.–)	(18’192.–)
Steuerbares Vermögen	**50’000.–**	**38’612.–**	**5’694.–**	**5’694.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG, LU und SZ im 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU	Kt. SZ
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (Fr. 15’000.– ./. Fr. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–		
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–		
Zinsen auf investiertem Eigenkapital in der Höhe von Fr. 60’000.– (Zinsfuss 5 %∗)	3’000.–		1’500.–	1’500.–
Vermögensertrag vor Schuldzinsen	18’500.–	15’500.–	1’500.–	1’500.–
Private und geschäftliche Schuldzinsen (Fr. 8’500.– + Fr. 2’000.–)	(10’500.–)	8’572.–	964.–	964.–
In %	100 %	81,64 %	9,18 %	9,18 %
Nettovermögensertrag	8’000.–	6’928.–	536.–	536.–
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit: (Fr. 120’000.– ./. Fr. 3’000.– + Fr. 2’000.– = Fr. 119’000.–; Fr. 119’000.– : 360 Tage x 180 Tage = Fr. 59’500.–	119’000.–		59’500.–	59’500.–
Nettoeinkommen	127’000.–	6’928.–	60’036.–	60’036.–

∗ Der Zinsfuss richtet sich in der Praxis nach der für die Sozialversicherung (insbesondere AHV) geltenden Regelung gemäss Art. 128 Abs. 2 AHVV.

6.5.4 Schliessung eines Geschäftsbetriebes

Beispiel: Eine natürliche Person mit Wohnsitz im Kanton Zug betreibt ein Geschäft im Kanton Luzern. Sie übergibt dieses am 31. Oktober 2002 ihrem Nachfolger.

Privatvermögen	**31.12.2001**	**31.10.2002**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.	Fr.
Steuerwert der Liegenschaft Kt. ZG	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	90’000.–	400’000.–
Private Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Übergabebilanz des Geschäftes vom 31.10.2002	
	Fr.
Bank	15’000.–
Debitoren	10’000.–
Geschäftsinventar	200’000.–
	225’000.–
Geschäftskredit	(30’000.–)

Einkünfte 2002	
	Fr.
Renten	30’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit gemäss Geschäftsabschluss 2002 (vom 1.1 bis 31.10.), beinhaltet auch den Liquidationsgeweinn, nach Abzug der geschäftlichen Schuldzinsen von Fr. 4’200.–	250’000.–
Private Schuldzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft Steuerwert Fr. 250’000.–, Repartitionswert des Kt. ZG: 120 %∗	300’000.–	300’000.–	
Wertschriften	400’000.–	400’000.–	
Geschäftsaktiven:			
Korrektur zu Lasten ZG		(187’500.–)	187’500.–
(Fr. 225’000.– / 360 Tage x 300 Tage)			
Total Aktiven	700’000.–	512’500.–	187’500.–
In %	100 %	73,21 %	26,79 %

∗ Beispielhafte Annahme

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Total Aktiven	700’000.–	512’500.–	187’500.–
Schulden	(200’000.–)	(146’420.–)	(53’580.-)
In %	100 %	73,21 %	26,79 %
Nettovermögen	500’000.–	366’050.–	133’950.–
Differenz auf der Liegenschaft (Repartitionswert)	(50’000.–)	(50’000.–)	
Reinvermögen	450’000.–	316’050.–	133’950.–
In %	100 %	70,23 %	29,77%
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(112’368.–)	(47’632.–)
Steuerbares Vermögen	**290’000.–**	**203’682.–**	**86’318.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU im 2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Nettoliegenschaftsertrag (Fr. 15’000.– ./. 3’000.–)	12’000.–	12’000.–	
Nettowertschriftenertrag	3’500.–	3’500.–	

Zinsen auf investiertem Kapital von Fr. 195’000.– (Zinsfuss 5 %) Fr. 9’750.–: 360 Tage x 300 Tage = Fr. 8’125.–	8’125.–		8’125.–
Vermögensertrag	23’625.–	15’500.–	8’125.–
Private und geschäftliche Schuldzinsen: Fr. 8’500.– + Fr. 4’200.– = 12’700.–	(12’700.–)	(9’297.–)	(3’403.–)
In %	100 %	73,21 %	26,79 %
Nettovermögensertrag	10’925.–	6’203.–	4’722.–
Renten	30’000.–	30’000.–	
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit (Fr. 250’000.– ./. Fr. 8’125.– + Fr. 4’200.–)	246’075.–		246’075.–
Nettoeinkommen	**287’000.–**	**36’203.–**	**250’797.–**

6.5.5 Überführung einer Einzelfirma in eine GmbH

Beispiel: Eine Person mit Wohnsitz im Kanton Zug betreibt eine Einzelfirma im Kanton Luzern. Am 1. Juli 2002 überführt sie diese Einzelfirma in eine GmbH.

Elemente des Privat- und Geschäftsvermögens

Privatvermögen	**1.1.2002**	**30.6.2002**	**31.12.2002**
	Fr.	Fr.	Fr.
Private Liegenschaft Zug, Steuerwert	250’000.–	250’000.–	250’000.–
Wertschriften	120’000.–	110’000.–	120’000.–
Beteiligung an der GmbH			60’000.–
Private Schulden	(200’000.–)	(200’000.–)	(200’000.–)

Bilanz der Einzelfirma	**30.6.2001**	**30.6.2002**
	Fr.	Fr.
Banken	5’000.–	15’500.–
Debitoren	25’000.–	10’000.–
Inventar Geschäftsvermögen	60’000.–	85’000.–
	90’000.–	110’000.–
Geschäftskredit	(40’000.–)	(50’000.–)

Einkünfte des Jahres 2002	
	Fr.
Reingewinn 1.7.2001 - 30.6.2002, nach Abzug der geschäftlichen Schuldzinsen von Fr. 3’500.–	120’000.–
Lohn 1.7.2002 - 31.12.2002	60’000.–
Eigenmietwert	15’000.–
Wertschriftenertrag	3’500.–
Private Schuldzinsen	(8’500.–)
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)
Berufsauslagen	(4’000.–)

Ausscheidung der Vermögenswerte zur Bestimmung der steuerbaren Vermögensanteile in jedem beteiligten Kanton und Verteilung der Schuldzinsen

Vermögen am 31.12.2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Private Liegenschaft Steuerwert Fr. 250’000.– Repartitionswert des Kt. ZG: 130 %	325’000.–	325’000.–	
Wertschriften	120’000.–	120’000.–	
Beteiligung an der GmbH	60’000.–	60’000.-	
Geschäftsaktiven der Einzelfirma: Korrektur zu Gunsten von LU: (110’000.– / 360 Tage x 180 Tage)		(55’000.–)	55’000.–
Total Aktiven	505’000.–	450’000.–	55’000.–
In %	100 %	89,11 %	10,89 %

Steuerbares Vermögen in den Kantonen ZG und LU am 31.12.2002

	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaft	325’000.–	325’000.–	
Wertschriften	120’000.–	120’000.–	
Beteiligung an der GmbH	60’000.–	60’000.-	
Einzelfirma LU		(55’000.–)	55’000.–

Total Aktiven	505’000.–	450’000.–	55’000.–
Schulden	(200’000.–)	(178’220.–)	(21’780.–)
In %	100 %	89,11 %	10,89 %
Nettovermögen	305’000.–	271’780.–	33’220.–
Differenz auf der privaten Liegenschaft ZG (Repartitionswert)	(75’000.–)	(75’000.–)	
Reinvermögen	230’000.–	196’780.–	33’220.–
In %			
Steuerfreibetrag	(160’000.–)	(136’896.–)	(23’104.–)
Steuerbares Vermögen	**70’000.–**	**55’884.–**	**10’116.–**

Nettoeinkommen in den Kantonen ZG und LU

Einkommen 2002	Total	Kt. ZG	Kt. LU
	Fr.	Fr.	Fr.
Eigenmietwert	15’000.–	15’000.–	
Wertschriftenertrag	3’500.-	3’500.–	
Zinsen auf investiertem Kapital: Fr. 60’000.– x 5 %	3’000.–		3’000.–
Liegenschaftsunterhalt	(3’000.–)	(3’000.–)	
Zinsen auf privaten und Geschäftsschulden: Fr. 8’500.– + Fr. 3’500.– = Fr. 12’000.–	(12’000.–)	(10’693.–)	(1’307.–)
In %	100 %	89,11 %	10,89 %
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit Fr. 120’000.– ./. Fr. 3’000.– + Fr. 3’500.–	120’500.–		120’500.–
Lohn	60’000.–	60’000.-	
Berufsauslagen	(4’000.–)	(4’000.–)	
Nettoeinkommen	**183’000.–**	**60’807.–**	**122’193.–**